

ADB-Artikel

Lange: *Kaspar Gottlob L.*, geb. am 28. December 1717 (oder nach Meusel, dem Rotermund folgt, am 1. December 1718) zu Marklissa in der Oberlausitz, wo sein Vater, Gottlob L., Diakonus war, besuchte das Gymnasium zu Lauban und studirte dann zu Leipzig, wurde Mitglied der Gottsched'schen deutschen Gesellschaft, 1741 Pfarrer zu Otterwisch und Stockheim in der Juspection Grimma, seit 1766 Pfarrer zu Wolkenburg in der Grafschaft Schön bürg, und starb am 8. Januar 1780. Er schrieb mehrere Werke zur Erklärung der heiligen Schrift, die ihrer Zeit beliebt waren und theilweise mehrere Auflagen erlebten. Ob in der Sammlung auserlesener Psalmen und Lieder, die er 1772 herausgab (neue Auflage 1781), auch von ihm selbst herrührende nieder sich finden, bedarf noch weiterer Untersuchung.

Otto, Lexikon der oberlausitzischen Schriftsteller, Bd. II. S. 388. Meusel, Bd. VIII. S. 56. Rotermund zum Jöcher, Bd. III. Sp. 1196.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Lange, Kaspar Gottlob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
